

Verhandlungen

des

naturhistorischen Vereines

der

preussischen Rheinlande und Westphalens.

Vierzehnter Jahrgang.

Neue Folge: Viertes Jahrgang.

Mit Beiträgen von

Bärsch, Beckhaus, Bergemann, v. Binkhorst, Cornelius, Kraemer, Krantz, G. Sandberger, F. Stollwerck, Rosbach, Troschel, Treviranus, Zeiler.

Herausgegeben

von

Professor Dr. O. Weber,

Secretair des Vereins.

Nebst Holzschnitt, XII Tafeln Abbildungen und den Sitzungsberichten der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.



B o n n .

In Commission bei Henry & Cohen.

1857.

Inhalts - Verzeichniss.

A. Geologie, Geognosie und Mineralogie.

	Seite
C. Bergemann: Kobalt-Manganspath	111
H. Kraemer: Ueber einige Bestandtheile der Westerwälder-Basalte	126

B. Palaeontologie.

F. H. Troschel: Beobachtungen über die Fische in den Eisen- nieren des Saarbrücker Steinkohlengebirges. M. Tafel I u. II.	1
Zeiler: Versteinerungen der älteren Rheinischen Grauwacke. M. Taf. III u. IV	45
J. T. v. Binkhorst: Neue Krebse aus der Maestrichter Kreide. M. Taf. VI u. VII	107
G. Sandberger: Palaeontologische Kleinigkeiten	140
A. Krantz: Ueber ein neues bei Menzenberg aufgeschlossenes Petrefactenlager in den devonischen Schichten. M. Taf. VIII—XI	143

C. Botanik.

Beckhaus: Beiträge zur Kryptogamenflora II. Nachtrag	52
L. C. Treviranus: Fernere Beobachtungen über Verkümmern der Blumenkrone und die Wirkungen davon	131
Rosbach: Ueber einige Formverschiedenheiten des <i>Orchis fusca</i> Jacq. nebst Taf. XII	166
Bärsch und C. O. Weber: Ueber <i>Sorbus aucuparia</i>	170

D. Zoologie.

	Seite.
Cornelius: über Termiten	20
G. Sandberger: Vergleichender Beitrag zur Fauna der warmblütigen Wirbelthiere des Mittelrheins, M. Taf. V. u. einem Holzschnitt	69
Fr. Stollwerck: Die Gattung Poropoea	113

Sitzungsberichte der niederrheinischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde	I—XCVI.
--	---------

Corrigenda.

- S. 53. 39 b. *Cath. angustata* lies *C. tenella* Röhl.
 - S. 63. 14 b. Die Angabe *Thelatrema clausum* beruht auf einer Verwechslung.
 - S. 128. Statt *Lycopodium Cyparissias* lies *L. Chamaecyparissias*.
 - S. 129. Z. 11 v. ob. lies statt: nicht auszieht nicht „vollständig auszieht.“
-

Correspondenzblatt

des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens.

1857. No. 1.

Wir theilen in den folgenden Blättern einige uns freundlichst zugegangene Notizen über das Leben zweier auch unserem Vereine entrissenen verdienten Gelehrten mit.

C. S. Weiss.

Eine biographische Skizze

von Prof. **Gumprecht.**

Durch den am 1. October 1856 nach längerem und schmerzlichem Krankenlager zu Eger in Böhmen erfolgten Tod des K. Geheimen Bergraths und ordentlichen Professors der Mineralogie, C. S. Weiss, hat die Berliner Universität abermals einen ihr ältesten und verdientesten und zugleich einen der wenigen ihr gebliebenen Lehrer verloren, die seit dem Beginne des grossartigen Instituts für dessen Aufblühen und Fortbildung ununterbrochen gewirkt haben. Da der Name des Verstorbenen als einer der glücklichsten und scharfsinnigsten Forscher in seinem Fache weit über den Kreis seiner amtlichen Thätigkeit hinaus sich verbreitet hat und in der ganzen wissenschaftlichen Welt eine hohe Achtung genoss, so erscheint es gerechtfertigt, dem Andenken des verdienten Mannes, der zugleich 46 Jahre hindurch ein Bewohner Berlins war, einige Zeilen zur Erinnerung an sein Leben und seine vielen Verdienste zu widmen.

Christian Samuel Weiss wurde am 26. Februar 1780 zu Leipzig geboren, wo sein Vater damals Archidiakonus der Nikolaikirche lebte und wo auch sein Grossvater dieselbe Stelle an der nämlichen Kirche bekleidet hatte. Die früheren Jahre seines Lebens brachte er im Hause seiner Eltern zu, wobei er den sorgfältigen Unterricht mehrerer Privatlehrer genoss, bis ihn sein Vater im Jahre 1792 nach